



Bundesministerin für  
Europa, Integration und Familie

[bundeskanzleramt.gv.at](https://bundeskanzleramt.gv.at)

**Claudia Plakolm**  
Bundesministerin für Europa,  
Integration und Familie

Herrn  
Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.288.737

Wien, am 11. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. April 2025 unter der Nr. **1068/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Daten zu Pflegekindern und Jugendlichen in Pflegefamilien“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

1. *Wie viele Pflegekinder und Jugendliche wurden mit Stand Ende 2024 in wie vielen Pflegefamilien betreut (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern)?*

Für das Jahr 2024 liegen noch keine Daten vor.

**Zu Frage 2:**

2. *Wie viele Pflegekinder und Jugendliche wurden in den Jahren 2023 und 2024 in wie vielen Pflegefamilien betreut (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Bundesländern)?*

Im Jahr 2023 wurde folgende Anzahl an Kindern und Jugendlichen bei Pflegepersonen betreut:

Bundesland	2023
Burgenland	117
Kärnten	237
Niederösterreich	800
Oberösterreich	646
Salzburg	209
Steiermark	912
Tirol	249
Vorarlberg	208
Wien	1.718
Gesamt	5.096

Für das Jahr 2024 liegen noch keine Daten vor.

**Zu Frage 3:**

3. *Wie viele Pflegekinder und Jugendliche hatten mit Stand Ende 2024 aufgrund einer Beeinträchtigung Anspruch auf eine erhöhte Familienbeihilfe (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern)?*

Für den Stand Ende Dezember 2024 ergeben sich nachstehende Werte (ausgewertet wurden Daten, die im Monat Dezember für diesen Monat erfasst wurden):

Bundesland	Pflegekinder mit Anspruch auf erhöhte Familienbeihilfe
Burgenland	33
Kärnten	51
Niederösterreich	170
Oberösterreich	128
Salzburg	23
Steiermark	145
Tirol	39
Vorarlberg	20

Wien	142
Keinem Bundesland zuordenbar	5
Gesamt	756

**Zu Frage 4:**

4. *Wie viele Pflegekinder und Jugendliche hatten in den Jahren 2023 und 2024 aufgrund einer Beeinträchtigung Anspruch auf eine erhöhte Familienbeihilfe (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Bundesländern)?*

Ausgewertet wurde die Anzahl der Kinder, für die mindestens ein Monat Anspruch auf erhöhte Familienbeihilfe in den einzelnen Jahren bestand. Es ergeben sich nachstehende Werte:

Bundesland	2023	2024
Burgenland	36	36
Kärnten	59	57
Niederösterreich	189	193
Oberösterreich	145	143
Salzburg	24	26
Steiermark	170	169
Tirol	39	45
Vorarlberg	21	20
Wien	143	156
Keinem Bundesland zuordenbar	5	5
Gesamt	831	850

Claudia Plakolm

